

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Erstes Quartal. II. Stück.

Sonnabend, den 16. März 1850.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Verzeichniß der Gebornen. —
71 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am Sonntage Judica (17. März) predigen:

Zu u. l. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Superint. Dr.
Frank. Um 2 Uhr Vorlesung des zweiten Theils
der Leidensgeschichte Jesu, Hr. Sup. Dryander.

Besondre Abdrücke der Passionsgeschichte nach der letzten
Bearbeitung sind in der Buchhandlung des Waisenhauses
so wie bei dem Küster für à 1 Sgr. zu haben.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Eh-
richt. Um 2 Uhr Vorlesung des zweiten Theils der
Passion, Hr. Oberdiac. P. Fauer. Nach beendig-
tem Vormittagsgottesdienste allgemeine Beichte und
Communion, Hr. Diaconus Weicke.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Bracker.
Um 2 Uhr Vorlesung des zweiten Theils der Lei-
densgeschichte Jesu, Hr. Diac. Dr. Wolf.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr.
Kienäcker. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.

LI. Jahrg.

(11)

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.
Um 2 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Ziemann.
Allg. Beichte, Sonnabend den 16. März um 2 Uhr,
Derselbe.

Vereinigte Gemeinde: Um 9 Uhr Hr. Prediger
Körner.

Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.
Jan. Febr. März 1850.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 4. Febr. dem Gastwirth
Arndt ein S., Ernst. (Nr. 817.) — Den 6. dem
Kaufmann Kehse eine T., Malwine Louise. (Nr. 2168.)
Den 1. März dem Kaufmann Simon jun. ein S. unge-
tauft. (Nr. 227.) — Den 3. dem Lohndiener Loffe
ein S. todtegeb. (Nr. 895.)

Ulrichsparochie: Den 25. Dec. 1849 dem Glas-
fermeister Stachelroth ein S., Gerhard. (Nr. 419.)
Den 19. Februar 1850 dem Sattlermeister Kobusch
eine T., Marie Friederike Wilhelmine. (Nr. 299.) —
Den 2. März dem Bahnwärter Schinkel eine T., Do-
rothee Emma Hermine. (Nr. 1579.)

Moritzparochie: Den 3. Januar dem Schuh-
machermeister Pabst eine T., Emma. (Nr. 702.) —
Den 15. dem Oberprediger Bracker Zwillingstöchter,
Catharine und Magdalene. (Nr. 602.) — Den 10. Febr.
dem Cigarrenfabrikant Müller ein S., Friedrich Her-
mann. (Nr. 2115.) — Den 18. dem Zimmermann Böge-
elne T., Therese Henriette Bertha. (Nr. 2141/2.) —
Den 20. dem Schuhmachermeister Schaal eine T. un-
getauft. (Nr. 717.) — Den 2. März ein unehel. S.

(Entbindungs-Institut.) — Den 3. dem Tischlermeister Böhler ein S., Ernst August. (Nr. 683.)

Domkirche: Den 12. Februar dem Kaufmann Seiffert eine T., Louise Antonie. (Nr. 883.) — Den 20. dem Gerichtsboten Legius eine T., Marie Elisabeth Franziska. (Nr. 1078.) — Den 2. März dem Schweizerzuckerbäcker Michael ein Sohn, Edmund Paul. (Nr. 860.)

Neumarkt: Den 14. Februar dem Bäckermeister Biedermann eine Tochter, Sophie Friederike Emilie. (Nr. 1279.) — Den 20. dem Handarbeiter Schaaf ein S., Friedrich. (Nr. 1303.)

Glauchau: Den 24. Februar dem Lehrer in den Franckeschen Stiftungen Heilmann ein S., Johannes Alexander. (Nr. 1696.)

b) Getrauerte.

Marienparochie: Den 8. März der Schuhmachermeister Trolle mit M. F. W. Herrmann. — Den 10. der Bäckermeister Wagner zu Eisdorf mit J. Ch. F. verwittw. Dollan geb. Ohme.

Ulrichsparochie: Den 10. März der Handarbeiter Göge genannt Seyfert mit M. K. Schulze.

Vereinigte Gemeinde: Den 10. März der Handarbeiter Borgmann mit K. F. Friedland.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 7. März des Schuhmachermeisters Strich Ehefrau, 41 J. Magenkrebs. — Des Kaufmanns Simon ungetaufter S., 6 T. Schwäche. Den 8. des Ziegeldeckers Blank S., Richard, 1 J. 9 M. Gehirnleiden. — Des Lohndieners Loffe S. todtgeb. Den 9. der Rentier Beckert, 76 J. Altersschwäche. — Des Handarbeiters Luck zu Gorsleben Sohn, Wilhelm, 14 J. 9 M. Gelenkschwamm. — Den 12. des Luftfangreiners Teller T., Wilhelmine Anna, 1 J. 4 M. 4 T. Keuchhusten.

Ulrichsparochie: Den 6. März des Schneidermeisters Pielstein S., Wilhelm, 9 M. Abzehrung. — Den 8. des Amtsverwalters Richter Wittwe, 56 J. Mutterkrebs.

Moritzparochie: Den 7. März des Schuhmachermeisters Schaal ungetaufte F., 2 W. Herzfehler. — Den 9. des Seilermeisters Kost S., Gustav Adolph Hermann, 1 F. 1 W. 3 F. Krämpfe. — Den 10. der Siedemeister Kabe, 67 J. Altersschwäche. — Des pfännerschaftlichen Aufsehers Elitsch Wittwe, 70 J. Steckfluß.

Domkirche: Den 8. März des Schuhmachermeisters Buschmann F., Auguste, 45 J. 6 M. Auszehrung.

Neumarkt: Den 10. März die unverheh. Henriette Weber, 20 J. Darmleiden. — Den 11. des Schuhmachermeisters Benkert Wittwe, 71 J. 11 M. Altersschwäche.

Glauchau: Den 6. März eine unehel. F., 2 J. 6 M. Luftröhrenentzündung. — Den 7. des Fuhrmanns Hopfeld S., Wilhelm, Krämpfe.

Militäirgemeinde: Den 10. März der Königl. Preuß. Obristlieutenant a. D. von Büнау, 57 J. 8 M. Wassersucht.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. H. A. Niemeyer.

Bekanntmachungen.

Nach Feststellung der Urwählerlisten zur ersten Kammer haben wir in Gemäßheit des Reglements vom 28. Februar d. J. die Stadt in die nachvermerkten 4 Wahlbezirke Behufs Wahl der Wahlmänner eingetheilt und laden hierdurch die Urwähler ein, zu diesem Behuf nächsten Sonnabend

den 16. d. M. Nachmittags Punkt 3 Uhr in den bezeichneten Wahllocalen ihres Bezirks sich einzufinden.

Wahlbezirk I. Hausnummern 1 bis 303 mit 206 Wahlmännern wählt zwei Wahlmänner. Wahlvorsteher Herr Stadtrath Kersten, Stellvertreter Herr Reichs-

anwalt Fritsch. Wahllocal der Turnsaal in der Bürgerknabenschule.

Wahlbezirk II. Nr. 304 bis 973 mit 208 Wahlmännern wählt zwei Wahlmänner. Wahlvorsteher Hr. Stadtrath Rummel, Stellvertreter Hr. Stadtrath Dr. Meißner. Wahllocal der Saal des Rathskellers.

Wahlbezirk III. Nr. 974 bis 1683 mit 205 Wahlmännern wählt zwei Wahlmänner. Wahlvorsteher Hr. Oberbürgermeister Geh. Reg. Rath Bertram, Stellvertreter Hr. Stadtrath Adlung. Wahllocal der Saal des Waagegebäudes.

Wahlbezirk IV. Nr. 1684 bis 2191 mit 104 Wahlmännern wählt einen Wahlmann. Wahlvorsteher Hr. Stadtrath Kirchner, Stellvertreter Hr. Stadtr. Beck. Wahllocal der Saal im sogenannten Paradiesgarten.

Halle, den 12. März 1850.

Der Magistrat.

Die kleine evangelische Gemeinde zu Lublinitz in Oberschlesien hat im vorigen Jahre mit einem Capitale, welches durch Unterstützungen bis zur Höhe von 3000 Thaler angewachsen war, den Bau eines eigenen Gotteshauses begonnen, jedoch wegen Unzulänglichkeit der Mittel nicht zur Ausführung bringen können. Sie beabsichtigt nun in diesem Jahre den gedachten Bau zu vollenden und dazu um Sammlung von milden Beiträgen gebeten.

Wir haben den Herrn Stadtsecretair Lincke beauftragt, solche in den Dienststunden des Vormittags anzunehmen und wird die desfallige Liste zu diesem Behufe bis Ende dieses Monats ausgelegt werden.

Halle, den 9. März 1850.

Der Magistrat.

Mit dem 1. April d. J. wird die Stelle eines städtischen Hülfs-Executors vacant, welche 120 Thaler Gehalt und die Executionsgebühren bezieht. Versorgungsberechtigte, welche auf diesen Posten reflectiren, haben sich unter Beifügung ihrer Atteste zu melden.

Halle, den 12. März 1850.

Der Magistrat.

Nachdem in Befolgung des Gesetzes vom 24. November pr. die Rückgabe der, der Bürgerwehr verabreichten Waffen angeordnet war, sind nunmehr sämtliche vertheilt gewesene Gewehre, mit Ausnahme eines einzigen, von den betreffenden Bürgerwehrmännern an uns zurückgeliefert worden, wogegen uns noch eine große Anzahl Lanzen fehlen.

Wir fordern deshalb diejenigen Bürgerwehrmänner, welche sich noch im Besitze des fehlenden Gewehrs oder einer Lanze befinden, auf, solche nunmehr schleunigst an die betreffenden Herren Hauptleute, zur weiteren Beförderung an uns, abzugeben. Wenn aber mit der vollzogenen Ablieferung der Waffen die Bürgerwehr zum größten Theile außer Wirksamkeit getreten ist, so können wir es uns nicht versagen, derselben für die in der durchlebten schweren Zeit geleisteten Dienste und bewiesene Bereitwilligkeit ganz besonders zu danken, und den Wunsch auszusprechen, daß die einzelnen Compagnien in so weit geeinigt bleiben mögen, daß sie für etwa wieder eintretende schlimme Tage sich rasch aufs Neue zusammenfinden und für Ruhe und Ordnung der Stadt in gleich erfolgreicher Weise wieder wirken können.

Halle, den 9. März 1850.

Der Magistrat.

G e s u c h , den Liturgie-Gesang betreffend.

Es wäre sehr zu wünschen, daß einige junge Männer, welche im Gesange geübt sind und gute Stimme haben, sich freundlich entschließen möchten, die Ausführung der Liturgiechöre in den hiesigen Kirchen gütigst zu unterstützen. Gefällige Anerbietungen, die gewiß von allen Seiten dankbar erkannt werden würden, bittet der Unterzeichnete in der Vormittagsstunde von 11 bis 12 Uhr gewogentlichst baldigst in seiner Wohnung (Nr. 101^a am Schulberge, dem Unversitätsgebäude gegenüber) abzugeben, und wird derselbe dagegen sehr gern bereit sein, denen, die diese Anzeige berücksichtigen wollen, sofern sie es wünschen, eine angemessene Gratification auszuwirken.

Der Königliche Unversitäts-Musikdirector Dr. N a u e.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgericht zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das dem Mühlenbesitzer Johann Friedrich Teuscher jun. gehörige, im Hypothekenbuche von den Halle'schen Weinbergen unter Nr. 28 eingetragene Mühlengrundstück, nach der nebst Hypothekenschein in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14) einzusehenden Ertrags-Taxe abgeschätzt auf 30,675 Thlr. 10 Sgr., soll

am 15. Mai 1850 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Stecher subhastirt werden.

Die dem Aufenthalt nach unbekannten Interessenten, sowohl der Besitzer Johann Friedrich Teuscher jun., zugleich in Vertretung seiner 3 minorennen Kinder Friedrich Emil, Therese und Auguste Louise Teuscher, als auch die verheiratete Teuscher, Valentine Adelheid geb. Holle, und die unbekannten Erben der Wittwe Teuscher, Marie Dorothee Judith geb. Hampe von hier, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

In Auftrag der Erben des hier am 19. Juni v. J. verstorbenen Schuhmachermeisters Christian Franz Grunewald ersuche ich die Debenten, ihre für gelieferte Schuhmacherarbeiten oder aus sonstigem Rechtsgrunde schuldigen Restzahlungen binnen 14 Tagen, bei Vermeidung der Klage, ad depositum des hiesigen Königl. Kreisgerichts zur Grunewald'schen Nachlassmasse einzuzahlen. Zugleich ersuche ich erwanige unbekannte Gläubiger desselben, ihre Forderungen entweder bei mir oder bei gedachtem Gericht zu den Grunewald'schen Vormundschafts- und Nachlaß-Regulirungs-Acten, wo dieses nicht schon geschehen ist, zu melden, damit sie bei der Nachlaßtheilung nicht übergangen werden.

Halle, den 10. März 1850.

Der Rechtsanwalt Siebiger.

Passions - Geschichte.

Von der

Geschichte des Leidens und Sterbens unsers
Heilandes nach den vier Evangelisten mit
untermischten Gesängen zur Erbauung der
Gemeinde in der Charwoche, 2 Bogen, 8.
geheftet,

ist auf Veranlassung des Hochw. Lutherischen Stadt-
Ministerii in Halle aus dem Halleschen Stadtgesangbuche
ein besonderer Abdruck veranstaltet und geheftet für
à 1 Sgr. bei uns zu haben,

Buchhandlung des Waisenhauses.

Für die Verwaiseten zu Darby sind mir zur Ueber-
weisung an den dortigen Magistrat von e. Ung. 5 Thlr.,
Fr. R. 4 Thlr., Fr. D. W. 1 Thlr., Fr. A. W. 1 Thlr.,
W. S. 1 Thlr., Fr. Buchh. Lippert 1 Thlr., A. 1 Thlr.
und W. D. 7 Sgr. 6 Pf., in Summa 14 Thaler
7 Sgr. 6 Pf. übergeben, Herzlichen Dank!

Arndt, P.

Alle Sorten Maler- und Maurerfarben
empfiehlt als vorzüglich und zu den billigsten Preisen

Louis Schmidt, Schmeerstraße Nr. 709.

Farben zum Anstrich

In Lack und Firniß fein gerieben, sind bei mir in bester
Auswahl stets vorrätig. Da ich selbst Maler bin, erbiere
ich mich gern, denen meinen geehrten Abnehmern, welche
die Farben nicht genau zu behandeln verstehen, dieselben
zu jedem Zwecke und zum sofortigen Gebrauch zu mischen,

Louis Schmidt,

Hiermit beehre ich mich ein geehrtes Publikum dar-
auf aufmerksam zu machen, daß ich das Stubenmaler-
Geschäft, neben meinem Farbenhandel, nach wie vor be-
treibe und bitte um gütige Aufträge.

Louis Schmidt.

Ein Lehrling wird gesucht beim Drechslermeister
Sagb, Schmeerstraße.

Brennholz = Auction.

Sonnabend den 16. März, Nachmittag 1 Uhr wird im Hofe des Tischlermeisters Rathke, Brüderstraße Nr. 207, altes Bauholz verauctionirt.

Die beliebten langen Schweizer Cigarren, 25 Stück 4 Sgr., Abfall, beides leicht oder schwer, so wie präparirte Lauge zum Vertilgen der Wanzen, Flöhe, Erdflöhe u. s. w., Schulberg Nr. 101.

Um so schnell als möglich meine alten Vorräthe von Braunkohlensteinen zu räumen, verkaufe ich zu dem herabgesetzten Preise das Hundert zu 7 Sgr. auf meinem Formplatz dicht an der Rittelbrücke und in meinem Hause auf dem Stroh Hofe Nr. 2055. J. Walter.

Ein nur zwei Mal gebrauchter neuer großer kupferner Kessel soll für 7 Thaler verkauft werden Mittelstraße Nr. 146.

Es werden alle Arten wollne Kleidungsstücke von Flecken gereinigt und auch gewaschen Mühlgasse Nr. 1038 bei Wittwe Drechsler.

Ein gut gehaltener einthüriger Kleiderschrank nebst Sopha steht wegen Mangel an Raum zu verkaufen Spiegelgasse Nr. 48 parterre.

Zwei Ziegenböcke, gut zum Einspannen, sind zu verkaufen Petersberg, Gartengasse Nr. 1384. Auch sind daselbst noch einige Ruthen Kartoffelacker in der Nähe des Bahnhofes zu verpachten.

Ein noch ganz gutes Klavier soll wegen Mangel an Raum zu 4 Thlr. verkauft werden Steg Nr. 1757.

Glain-Seife, schön wohlriechend, einzeln wie in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{5}$ Eir. Gebinden billig in E. J. Arnold's Licht- und Seifenfabrik.

Ein ehrliches, fleißiges Dienstmädchen wird gesucht; wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches Mädchen, die sich keiner Arbeit scheut, findet zum 1. April einen Dienst Stroh Hof, Herrenstraße Nr. 2047.

Holzverkäufe in der Oberförsterei Schkeuditz.

In der Oberförsterei Schkeuditz werden folgende Hölzer zum öffentlichen meistbietenden Verkauf gestellt, und zwar:

I. im Unterforst Merseburg

Montag den 18. März c. Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr
im Fasanengarten
circa:

- 1) 29 rüsterne Nutholzstämme auf dem Stamm stehend, 30 — 40' lang, 12 — 18" stark,
- 2) 3 $\frac{1}{2}$ Schock starke eschene und rüsterne Stangen,
- 3) 16 Schock Kannenreifen,
- 4) 58 Schock gemischtes Unterholz,
- 5) 16 Schock Schwarzdorn-Zaunholz,
- 6) 12 Schock gemischtes Unterholz.
- 7) 2 $\frac{1}{2}$ Schock starke weidene und erlene Stangen.

Das Material ad 5 — 7 liegt im Hohendorfer Wehricht und wird im Fasanengarten mit verkauft, daher werden Kauflustige ergebenst ersucht, solches vor dem Termine in Augenschein zu nehmen.

Der im Hohendorfer Wehricht beschäftigte Holzaufseher Billger zu Meuschau wird auf Verlangen die dortigen Hölzer vorzeigen.

II. Im Unterforst Schkeuditz

Mittwoch d. 20. März 1850 Vormittags 9 Uhr
am Stern ungefähr $\frac{1}{4}$ Stunde von der Stadt Schkeuditz entfernt,
circa:

- 18 Eichenstämme, à 3 — 27' lang, 25 — 42" stark,
- 4 Rüsterstämme, à 4 — 16' lang, 12 — 16" stark,
- 6 Buchenstämme, à 9 — 12' lang, 9 — 17" stark,
- 5 Erlenstämme, à 12 — 24' lang, 8 — 12" stark,
- 3 Lindenstämme, à 15 — 22' lang, 13 — 20" stark,
- 16 Aspenstämme, à 12 — 30' lang, 8 — 12" stark,
- 1 Birke, 24' lang, 5" stark,
- 1 $\frac{1}{4}$ Klastern eichenes Böttcherholz,
- 40 Klastern eichene, rüsterne, buchene, ellerne Scheite,
- 40 Klastern dergleichen Stöcke,
- 60 Schock dergleichen Abraum,
- 55 Schock Unterholzreisig.

Kauflustige wollen sich am vorgenannten Tage am sogenannten Stern einfinden, auch können die Hölzer schon vor dem Termine in Augenschein genommen werden, und werden die Herren Förster Köring und Hülfsaufseher Luzmann, sowie die Forst-Eleven Köring und Probsthayn, sämmtlich zu Schkeuditz, gewünschte Auskunft ertheilen.

Schkeuditz, den 12. März 1850.

Der Oberförster Mechow.


A u c t i o n.

Montag, d. 18. d. M. und folgende Tage, jedesmal Nachmittags 1 Uhr, soll ein Theil des Nachlasses der Posthalter Sachse gr. Brauhausgasse Nr. 349 bestehend in: Glaswerk, Zinn, Kupfer, Messing, 10 gr. eiserne Reifen, Kettenzeug, Friesbecken, 1 Mahagoni-Pianoforte (in Tafelform und klangreichem Tone), Sekretair, Sopha, Kommode, Kleider- und Actenschränke, Leder, div. Fische, Spiegel, Stühle, Bettstelle, Mehlfästen, 1 Wäschrolle, 1 Marmortischplatte, Delgemälde, 1 dauerhafter Kutschwagen, Geschirr, Hausgeräthe u. dergl. m. meistbietend verkauft werden.


Sachsen's Erben.

Zum Verkaufe des zum Nachlasse des J. G. Mente gehörigen, hier auf der Strohhofspitze unter Nr. 2119 belegenen Hauses an den Bestbietenden habe ich Licitationstermin auf den fünf und zwanzigsten (25.) dieses Monats Nachmittags 4 Uhr in meiner Wohnung anberaumt. Halle, den 6. März 1850.

Ebmeyer, Rechtsanwalt.

 Regen- und Sonnenschirme 2c. werden fortwährend ausgebessert, auch neu überzogen.

W. S. Wendeborn. Neumarkt Nr. 1284.

 Ebendasselbst werden Stücke mit Neusilber und Messing beschlagen; ingleichen zerbrochene Sachen, als: Glas, Porzellan, Steingut 2c., dauerhaft und fein gekittet.

Etablissements = Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich hier ein geographisches lithographisches Institut verbunden mit Steindruckerei errichtet habe, und vom heutigen Tage an alle mir zu Theil werdenden Aufträge prompt und billigt ausführen werde.
Halle, den 13. März 1850.

Adolph Vogel.

Leipziger Straße Nr. 1607.

Für Halle und Umgegend besorgt der Unterzeichnete auch ferner die Bestellungen auf die

Bauernzeitung,

welche vierteljährig 5 Sgr. kostet und wegen der wahren politischen Aufklärung, die sie erstrebt, und der sittlichen Tüchtigkeit, die ihr durchweg einwohnt, von den ächten Vaterlandsfreunden mit großer Theilnahme aufgenommen ist.

Es sind ohne alle Kosten für die Abonnenten Prämien von 500 Thlr. bis 27,375 Thlr. baar in Aussicht gestellt. Auch können die Abonnenten ohne alle Kosten schöne colorirte Bilder und allgemein interessante Bücher dadurch gewinnen, daß sie die Räthsel, welche die Bauernzeitung mittheilt, richtig lösen.

S. Friebe. Neunhäuser Nr. 199.

Zur Beachtung.

Junge Mädchen, welche das Puzgeschäfft unter meiner eignen Leitung erlernen wollen, so wie geübte Puzmacherinnen finden vortheilhafte Beschäftigung bei

Bertha Saak verehel. **Breuer.**

Leipziger Straße Nr. 301.

Es wird eine gesunde Parterre-Wohnung in der Nähe des Marktes gesucht, bestehend aus 3 Stuben, 3 bis 4 Kammern, Küche und Zubehör, zu Johannis d. J. zu beziehen. Gefällige Offerten bittet man in der Expedition des Wochenblatts niederzulegen.

Rechten franz. Champagner von Lambry, Gelder-
mann und Deuß in Ay, in Original-Körben von 25
Flaschen Premier-Qualität, à Flasche $1\frac{3}{8}$ Thlr.,
Superieur-Qualität à Flasche $1\frac{1}{2}$ Thlr., so wie aus-
gezählt billigst bei Carl Brodtkorb.

Rechte Atrachan-Schotenerbsen, à H 1 Thlr.,
schöne Catharinen-Pflaumen, à H 6 Sgr., Apolloker-
zen (feinste Stearinlichte), 4, 5, 6 und 8 Stück aufs
Pack, à 10 Sgr., Mocca-Kaffee, à H 10 Sgr.,
Himbeersyrup, Kirschsaft mit Zucker eingekocht u., em-
pfehle Carl Brodtkorb.

Pflaummus, stark und süß, à H 2 Sgr., für
1 Thlr. 20 H, süße und fleischige Pflaumen, 18 H für
1 Thlr., geschälten Copenhagener Reis 9 H, schönen
Caroliner Reis 10 H, Bengal Reis 15 H für 1 Thlr.,
bei Carl Brodtkorb.

Deutscher Kaffee (Eöllnischer), dem ächten sehr
ähnlich, gebrannt und gemahlen, à H 5 Sgr., à Loth
2 Pf. Carl Brodtkorb.

H e r i n g e.

Englische Vollheringe, groß und schön, à Duzend
4 Sgr., in Schocken und Tonnen billiger, bei
Messmer & Timmler, Nr. 700.

Gut gebrannte Dachziegel und Mauersteine empfiehlt
F. A. LaBaume.

Bestellung auf poröse Steine nimmt an
F. A. LaBaume.

Gutes Weizenmehl, à Meße 6 Sgr. 2 Pf., und
Roggenmehl, à Meße 2 Sgr. 2 Pf., ist zu haben Neu-
markt, Breitestraße Nr. 1239, bei Riemer.

Sehr schöner Buxbaum ist zu verkaufen; wo? sagt
die Expedition dieses Blattes.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen große Ulrichs-
straße Nr. 72.

Sonnabend um 3 Uhr Nachmittag Holzauktion in
den Pulverweiden.

Das Meubles-Magazin von Heinrich Kretschmann

bietet eine bedeutende Auswahl modern und gut gearbeiteter Meubles in Mahagoni und Birken, so wie eine große Auswahl Spiegel in Barock- Goldrahmen zu sehr billigen Preisen dar; auch werden Meubles aller Arten an sichere Leute gegen Pränumerando-Zahlung vermietet.

Heinrich Kretschmann.

S a r g - M a g a z i n.

Bei vorkommendem Gebrauch von Särgen erlaube ich mir mein Magazin in größter Auswahl billigst zu empfehlen.

Heinrich Kretschmann.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Tischlerprofession zu erlernen, findet Unterkommen Brüderstraße Nr. 221.

Heinrich Kretschmann.

Drei meublirte Stuben und Kammern sind zum 1. April zu vermieten Brüderstraße Nr. 221.

Heinrich Kretschmann.

Betten- und Bettfedern-Verkauf.

Hiermit empfehle ich eine große Auswahl neuer Federbetten:

Einschláfrige von 12 bis 18 Thlr.;

Zweischláfrige von 16 bis 20 Thlr.;

Ganz feine Herrschaftsbetten zu 20 Thlr.;

sämmtlich in blauen u. rothen Barchent u. Federleinwand.

Auch werden einzelne Stücke verkauft.

Neue gerissene böhmische Bettfedern, das Pfund von 11 bis 25 Sgr., sowie Daunen, das Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., sind stets vorrâthig. Gute reinliche Federbetten sind an reelle Leute zu vermieten.

Kyriz, Bett- u. Federhändler; früher Lange.

Trödel Nr. 768, 3 Häuser vom Roland.

Ein großer Waaren-Glasschrank steht billig zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 282, dem goldenen Löwen gegenüber.

21 Jahrgänge Hallische Wochenblätter, gut gebunden, sind billig zu verkaufen Bechershof Nr. 727.

In meinem Gartenhause ist eine Wohnung von 2 Stuben mit Kammern, Küche und Zubehör, so wie eine Stube mit 2 Kammern zum 1. April zu vermieten.

Kreye, Zimmermeister.

Giebichensteiner Allee.

Einen Laden in der Leipziger Straße hat für 36 Thaler zu vermieten J. G. Fiedler. kl. Steinstraße.

Eine Stube und Kammer für einen einzelnen Herrn oder Dame ist zu vermieten in Glaucha auf dem Steg Nr. 1765.

Familienlogis, auch passend zu Sommerwohnungen, sind zu vermieten Giebichenstein Nr. 100. Näheres in Halle, große Steinstraße Nr. 179, bei Schulze.

Ein Laden mit Wohnung, zu jedem Geschäft passend, ist zum 1. April d. J. zu beziehen Schülerschof Nr. 753.

Ein trockner Keller ist sogleich zu vermieten in der Zapfenstraße Nr. 665.

Eine freundliche, meublirte Stube und Kammer ist an einen soliden Herrn zu vermieten Klauschor 2167.

Es ist ein großes Haus in baulichem Stande mit sechs Stuben, die dazu gehörigen Kammern, Küchen, großen Hofraum, Stallung und einem schönen großen Garten billig zu verkaufen. Zu erfragen Glaucha Nr. 1969.

Ein Haus mit 4 Stuben, Kammern, Küchen ist nahe am Markt billig zu verkaufen. Nr. 1354 eine Treppe hoch.

Eine Badewanne steht wegen Mangel an Raum zu verkaufen in Nr. 196.

Ein großer Kettenhund, welcher gut zieht, ist zu verkaufen Nr. 1509 Steinhof.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß bei mir alle Sorten feine Wäsche, so wie auch Hauben und Hüte schön und billig gewaschen werden.

Wittwe Friederike Lochner,
wohnhaft auf dem Steg 1764.

Diejenigen, welche Bücher aus der Marien-Bibliothek geliehen haben, werden ersucht, dieselben spätestens bis zum 23. März a. c. zurückzuliefern. Die Bibliothek ist vom 27. März bis zum 10. April geschlossen.

J. A.

Dr. Knauth.

Treibund „Mit Gott für König u. Vaterland.“

Versammlung nächsten Montag Abends 7 Uhr im Saal des Bürgergartens. Der Vorstand.

Ein wollener, roth farirter, rothbraun waitirter Kindermantel ist den 12. d. M. Abends im Gedränge beim Fackelzuge verloren gegangen; der Finder wolle denselben gegen angemessene Belohnung abgeben Kuttelhof Nr. 2145.

Es sind zwei gut gelernte Dompfaffen und eine gelernte Amsel zu verkaufen Schmeerstraße Nr. 489 zwei Treppen hoch.

Engellonia.

Montag den 18. März Abends 7 Uhr Versammlung im Kaiserschen Local auf dem Neumarkte.

Der Vorstand.

Magdeburger Bahnhof.

Sonntag den 17. März Gesellschaftstag und Tanzvergnügen. Von 4 bis 6 Uhr werden beliebige Tänze und Cotillon getanzt.

Böllberg.

Zum Gesellschaftstag, Montag den 18. d. M., ladet ergebenst ein Junge, früher Kasse.

Auch Billardspieler finden jetzt eine angenehme Unterhaltung.

Sonntag frischen Speckkuchen bei W. Kurz neben der Stadt Hamburg.

Heute, Sonnabend, und morgen, Sonntag, Wurstfest mit Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet

H. Jordan in Trotha.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)